



Drucksache Nr. XI/54 vom 17. Oktober 2016

**Anfrage
der AfD-Kreistagsfraktion gem. § 19 Geschäftsordnung betreffend
Datensicherheit**

Die Kreisverwaltung wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Maßnahmen wurden nach dem Datendiebstahl im Jahr 2011 zur Verbesserung der Sicherheit durchgeführt und welche Kosten sind dadurch entstanden?
2. Welches Unternehmen wurde nach welchen Kriterien mit der Überprüfung und Verbesserung der Sicherheitsstandards beauftragt und welcher Erfolg wurde erzielt?
3. Ist dieses Unternehmen oder ein anderes neben der Datenschutzbeauftragten heute noch tätig? Welche Aufgaben hat es und welche Kosten entstehen dadurch?
4. Sieht die Datenschutzbeauftragte in der heute praktizierten Nutzung der Daten der Kreisverwaltung und anderer Zugriffsberechtigter sicherheitsrelevante Probleme?
5. Gibt es ein Konzept zur ständigen Überprüfung der Risiken beim Betrieb von EDV-Anlagen, die zu Datenverlust und/oder Ausfall der Anlagen führen können?
6. Sind die Daten bei einem Totalausfall der EDV-Anlage gesichert und wie lange müsste die Kreisverwaltung ruhen, bis der Betrieb mit Hilfe eines Ersatzrechenzentrums wieder aufgenommen werden könnte?
7. Ist die Kreisverwaltung gegen Ausfallrisiken versichert und welche Kosten werden ggf. erstattet?

Anmerkung:

Im Februar 2011 gab es einen Einbruch-Diebstahl im Landratsamt Bad Hersfeld. Dabei wurden nach Angaben des Landkreises "10 der 20 Server aus einem EDV-Raum entwendet". Auf diesen entwendeten Maschinen waren Daten der Bürger gespeichert. Außerdem kam es nach dem Diebstahl zu Störungen in der Infrastruktur (z.B. konnte das Sozialamt nur noch in bar auszahlen, und es konnten auch keine Kfz mehr zugelassen werden). Der Landrat teilte in 2011 nach dem Vorfall mit, dass ein renommiertes Unternehmen für Sicherheitstechnik aus dem Landkreis eingeschaltet worden ist und Sofortmaßnahmen zur Optimierung der Sicherheitstechnik realisiert worden sind. Desweiteren wurden laut Aussage des Landrates Dr. Schmidt die Datenschutzbeauftragten des Landes Hessen und des Landkreises eingeschaltet.

Zitat Landrat Karl-Ernst Schmidt zum damaligen Vorfall: "Das darf sich nicht wiederholen, und wir unternehmen alles, damit es Einbrecher so schwer wie möglich haben, in das Amt einzudringen".

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Peter Fricke
AfD-Fraktionsvorsitzender